

Isi Samuel Graudenz
Ben Machlah

Zeitvertreib eines ungeduldigen Herzens

Verse und Gedichte



AUTORENPORTRAIT

Isi Samuel Graudenz / Ben Machlah

Isi Samuel Graudenz ist Verfasser des in unserer Buchreihe erschienenen Titels:

❖ **Band 19 Zeitvertreib eines ungeduldigen Herzens**

VITA

Isi Samuel Graudenz wurde 1916 in Köln-Lindenthal geboren. Er war Jude und wohnte als Student im Jüdischen Waisenhaus in Dinslaken, Neustraße 43.

Er floh am 28.10.1938 mit einer Gruppe Juden zunächst nach Polen, dann weiter durch die Sowjetunion, die Mandschurei und Korea nach Japan. Von dort floh die Gruppe weiter nach Schanghai in China, wo sie die NS-Zeit überlebte.

Er wurde Rabbiner und lebte in den USA. Eindrücke von seiner Flucht beschreibt er in dem Gedichtband „Zeitvertreib eines ungeduldigen Herzens“, der 1993 in der Buchreihe unseres Vereins veröffentlicht wurde.

Erläuterung zum Autorennamen: Bei dem auf der Buchtitelseite angegebenen weiteren Autorennamen Ben Machlah handelt es sich um den Synagogennamen des Autors Isi Samuel Graudenz. Neben dem bürgerlichen Namen haben jüdische Männer noch einen Synagogennamen, mit dem sie im Gottesdienst zur Lesung aufgerufen werden.

Quelle: Vereinsrecherchen basierend auf diversen Veröffentlichungen / Stand 2010

Vorwort

Die Gedichte von Rabbi Graudenz und sein Lebenslauf stehen für das unfaßbare Leid vieler hunderttausend namenloser Juden, die unter der Nazi-Diktatur ermordet wurden oder unter unmenschlichen Bedingungen überlebten.

Vertreibung, Deportation, die Trennung von der geliebten Freundin und die Flucht zu Fuß nach Shanghai, dies sind die Erlebnisse, die den Gedichten des Rabbiner Graudenz diese traurige Tiefe geben. Die Hoffnung, daß es einen gerechten und liebenden Gott gibt, der dem Grauen ein Ende bereitet, und die tiefe Liebe zu seiner Freundin Regina Grabownik scheinen ihn über weite Strecken seiner Flucht am Leben zu erhalten. Rabbi Graudenz beschreibt mit seinen Gedichten das Grauen dieser Zeit, die Furcht und die Hoffnung eines Flüchtenden und zugleich Liebenden.

Er mahnt mit seinen Gedichten aber auch die Gegenwart. Durch seine lyrische Form der Schilderung offenbart er die Schattenseiten des Lebens vieler Menschen, offen und unerbittlich. Insbesondere die aktuellen Geschehnisse sowie die durch die tägliche Informationsflut nicht zu übersehenden Ausschreitungen gegen Ausländer, Asylanten oder jüdische Friedhöfe in letzter Zeit geben genug Anlaß zur Besorgnis.

Graudenz' Gedichte entlarven die Fähigkeit des Menschen, seinesgleichen Unglück zuzufügen. Seine Gedichte sind Splitter eines Spiegels einer noch lange nicht verarbeiteten Schreckens-Epoche der deutschen Geschichte und eine Warnung vor Rückschritten im Zusammenwachsen von Menschen, Religionen, Kulturen und Nationen.

Rabbiner Graudenz wirkte nach dem Holocaust viele Jahre als Rabbi in den USA und lebt dort mit seiner Frau.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ignatz Bubis', with a stylized, flowing script.

Ignatz Bubis

IMPRESSUM

- Projektbegleitung: Dr. Kurt Tohermes
- Lektorat: Holger Knapp
Debby van Rheenen
Andrea Schopphoff
- Umschlaggestaltung: Margarete Kuklinski
Claudia Wulf genannt
Ostendorf
- Herstellung: Michael Danzer
Beate Weltgen
- Pressearbeit: Simone Grunau
Meike Smerecnik
Beate Weltgen

Diese Gedichte erscheinen als Band 19 der
"Dinslakener Beiträge zur Geschichte und
Volkskunde", herausgegeben vom Verein für
Heimatspflege "Land Dinslaken" e. V.

ISBN 3-7666-9874-5

© 1993 by Rabbi Isi Samuel Graudenz, Modesto/USA.
Alle Rechte vorbehalten.